

Haaner Stadtmagazin



Kunstauktion:

Stuhlwechsel in der „Alten Pumpstation“



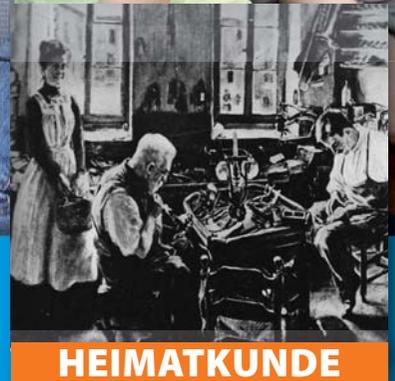
SPORT

Das Deutsche Sportabzeichen



POLITIK

Die unendliche Geschichte
„Barrierefreier
Gruitener Bahnhof“



HEIMATKUNDE

Über den „Haaner Charakter“

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
Telefax 0 21 04 - 92 48 75
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: Bettina Lyko

Verantwortlich für den gesamten Inhalt sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: monatlich

Druckauflage: 17.000 Exemplare
Anzahl Auslegestellen: 39
Verbreitete Auflage: 16.636 Exemplare (I/2013)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
Telefon 0171/ 51 01 744
redaktion.haan@hildebrandt-verlag.de

Marketing: (VB) Valeska Bergmann

**Redaktion/
Freie Mitarbeiter:** (FST) Frank Straub
(FS) Frank Simons
(SM) Sabine Maguire
(BL) Bettina Lyko

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namentlich kenntlich gemachte Artikel geben nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

Liebe Haaner...

(FST) Seit dem 1. Mai haben Opfer sexuellen Missbrauchs im familiären Bereich die Möglichkeit, Sachleistungen bis zu 10 000 Euro zu beantragen. Die Bundesregierung errichtet zu diesem Zweck einen Fonds in Höhe von 50 Millionen Euro. „Kein Geld der Welt kann das Leid wiedergutmachen, das Opfern sexuellen Missbrauchs widerfahren ist. Wir können sie nur dabei unterstützen, das Geschehene zu verarbeiten und das Leid damit hoffentlich etwas lindern“, sagt die Haaner CDU-Bundestagsabgeordnete Michaela Noll. „Mit dem Geld aus dem Fonds können wir endlich ganz konkrete Hilfe anbieten. So können Betroffene zum Beispiel psychotherapeutische Hilfen in Anspruch nehmen.“

Ganz anderes Thema: Bürgermeister Knut vom Bovert erklärte im April, dass die Verwaltung im Juli Konkretes in Sachen Zukunft des Bürgerhaus-Areals und Gedanken der Sozialdemokraten dazu (wir berichteten) vorlegen wolle. „Wir haben Ihre Ideen mitgenommen“, so das Stadtoberhaupt in Richtung SPD. Der Technische Direktor Engin Alparslan stellte in Aussicht, dass man bei einem Übereinkommen mit dem Investor das gesamte Areal vermarkten könne. Wir bleiben am Ball.

Und hier noch die Gewinner des GOP-Theater-Gewinnspiels aus der März-Ausgabe: Elisabeth aus der Wiesche/Haan, Ursula Wolf/Haan, Katharina Duday/Monheim.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Haaner Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe: Freitag, der 17.05.2013

Ja, mir gefallen die Anzeigen im Stadtmagazin

Ich bitte um Kontaktaufnahme unter:

Firma: _____

Ansprechpartner: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Ausschneiden und per Fax senden an:

0 21 04 - 92 48 75

Hildebrandt Verlag · Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann

Zustellung der Stadtmagazine

**Liebe Haaner, Sie haben
kein Haaner Stadtmagazin
erhalten und haben
kein Werbeverbotsschild
an Ihrem Briefkasten?**

Bitte informieren Sie uns unter folgenden Kontaktmöglichkeiten,
damit wir die fehlende Zustellung reklamieren können:

info@hildebrandt-verlag.de
oder telefonisch unter 02104/924874

„Plätze schaffen – ein Kunststück“

Stuhlwechsel in der „Alten Pumpstation“

Außer der Otmar-Hörl-Ausstellung „Homestory“, bei der 2011 1000 goldene Plastikhähne, die zum Teil geblieben sind, die Gartenstadt belagerten, hat es in Haan sicherlich kaum eine vergleichbar große Kunstaktion gegeben. Mit „Plätze schaffen – ein Kunststück“ setzt man ein Highlight: 110 ausgediente Holzstühle, von fast ebenso vielen Künstlern neu designt, wurden am 4. Mai in der „Alten Pumpstation“ meistbietend versteigert und zwar zugunsten eines Neubauvorhabens, das von der Privaten Kindergruppe Haan e.V. am Standort Bachstraße geplant wird. Dabei haben alle Aktiven – von der Projektgruppe (bestehend aus Elternvertretern der Kita) über das durchführende Haaner Unternehmen Plama bis hin zu den Kunstschaffenden – mitsamt der Fotografin auf ihre Gage verzichtet. Auf unserer Internetseite www.stadt-magazin-online.de finden unsere Leser einen Bericht über die letzte Etappe des Projektes – über die Auktion, die neben den 100 geladenen Gästen allen Interessierten und potentiellen Käufern offen stand. Die Hintergründe haben wir in diesem Bericht noch einmal zusammengefasst:

Das Neubauvorhaben

Unter dem Titel „Ein Areal im Umbruch – Zukunftsideen für den Standort Bachstraße“ lud die Private Kindergruppe im August 2012 die Vertreter der lokalen Presse ein. Dabei zeigten die Vorsitzenden des Vereins Torsten Vock und Jeannine Schmidt im Beisein der Einrichtungsleiterin Stephanie Mörchel und der Leiterin des Waldkindergartens Silke Mehlitz die Gründe für ihr Neubauvorhaben auf. Die Räumlichkeiten der Kita wiesen bereits im vergangenen Jahr einen Sanierungsstau von geschätzten 800 000 Euro auf. Hinzu kommt, dass das Gebäude mitten in einem städtischen Gesamtareal liegt – umgeben von leerstehenden Gebäudeteilen, die zuvor



Dieses Foto mit ersten ausrangierten Stühlen schickte die Kita im November 2012 an die Medien, um das Interesse an der Stuhllaktion zu erhöhen. Verwandelt in Designobjekte, wechselten die Möbelstücke vergangenes Wochenende ihre Besitzer. Foto: privat

von der Volkshochschule Hilden-Haan sowie der Grundschule Bachstraße genutzt wurden. Für eine bessere Vermarktung seitens der Stadt würde es sich anbieten, die Kita an die westliche Randlage des Areals zu verlegen, beschrieb Jeannine Schmidt: „Wir empfinden uns hier mittendrin als Störfaktor.“ Schon wenige Monate später legte die Kita der Stadtverwaltung ein Finanzierungskonzept vor. Demnach müsste die Stadt lediglich eine Million für das Bauvorhaben aufbringen, die gesplittet auf 20 Jahre den Haushalt belasten würde. Eine zweite Million würde aus Landesmitteln bestritten und für die gewissen Extras plante die Kita unter anderem dieses Kunstprojekt.

Die Idee ein Wortspiel

Stephanie Mörchel sei es gewesen, die die Idee mit den Stühlen ins Leben gerufen habe, berichteten Kirsten Sander und Sylvia

Dergwill aus der Projektgruppe. Das Motto „Plätze schaffen – ein Kunststück“ entstand aus einem Wortspiel: Als Symbol dieser „Platzmach-Aktion“ wurde der Stuhl gewählt. Und um Aufmerksamkeit zu erregen, mussten es viele Stühle sein. „100 ist eine runde Sache“, beschrieb Kirsten Sander. Also galt es, 100 ausgediente Stühle heranzuschaffen und Künstler zu finden, die diese umgestalten. Dass sich dabei eine derartige Dynamik entwickelt, davon waren alle Beteiligten überrascht: Sowohl die Stuhlsammlung – an der sich die Kinder, Eltern, Nachbarn und ein

Haaner Einrichtungshaus beteiligten – als auch die Vergabe an die Künstler wurde rasant schnell abgewickelt. Die Projektgruppe hatte in der Vorweihnachtszeit alle Hände voll zu tun: Die gesammelten Stühle wurden auf einer Internetseite einzeln mit Foto gelistet, so dass sich interessierte Künstler ihr Wunsch-Exemplar direkt per Mausclick reservieren konnten. Aus Haan und den umliegenden Städten – ja, sogar aus Castrop-Rauxel – meldeten sich die kreativen Köpfe, darunter auch Gemeinschaften wie der Jugendclub vom Museum Kunstpalast

aus Düsseldorf, und schufen die facettenreichen Unikate, von denen geschätzte 80 Prozent noch als Sitzmöbel erhalten können. Die verbleibenden 20 Prozent hätten sich in Objekte, Skulpturen und sogar in ein Gemälde verwandelt, beschrieben Kirsten Sander und Sylvia Dergwill.

Die guten Kontakte

Einer der wichtigsten Kontakte ist der zur ausführenden Firma Plama Engineering GmbH mit Sitz in Haan, die sich um die Auktion und um die finanzielle Abwicklung des Projektes kümmert: „Plama spendet den Erlös der Versteigerung zu Hundertprozent dem Förderverein der Privaten Kindergruppe Haan e.V. für den geplanten Neubau“, erklärte Stephanie Mörchel. Auch die Fotografin Alexandra Höner leistete Erstaunliches: Drei Tage lang lichtete sie jeden einzelnen Stuhl in ihrem Solinger Studio ab. Die Fotos sind anschließend auf einem Poster und in einem Katalog verewigt worden – beides ist käuflich zu erwerben.

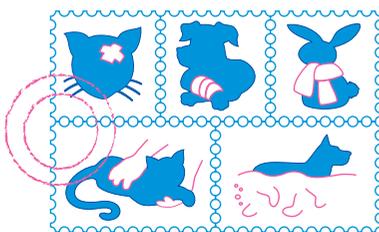
Schirmherrschaft

Als Auktionator wurde der Düsseldorfer Bürgermeister Friedrich G. Contzen gewonnen und die Schirmherrschaft übernahm die CDU-Bundestagsabgeordnete Michaela Noll, die selbst einen Stuhl neu gestaltet hat, der im Ausstellerkatalog mit der Nummer 19 gelistet ist und den Titel „Miteinander.Füreinander“ trägt.

Dank für das Projekt

In dem 119 Seiten umfassenden Katalog stehen in einer Spalte alle die, denen der Dank für das Projekt gilt. Diese Liste ist zu ergänzen um die Projektverantwortlichen – eine Gruppe von engagierten Eltern und der Leiterin der Kita Bachstraße, die Haan ein spektakuläres Kunstevent geliefert haben: Anke Droste, Carina Petter, Cecilie Kaimer-Conzen, Kirsten Sander, Sylvia Dergwill, Stefanie Suhre und Stephanie Mörchel.

(BETTINA LYKO) ■



Kleintierpraxis
Altes Postamt

Tierärztin
Christina Scherer

Bahnstraße 5
42781 Haan-Gruiten
Tel. 02104 / 808 94 14

+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden



Peter Vogel und Nina Schmitz-Steingröver freuen sich auf das großartige Event der „Open-Air-PS-Auslosung“.

Sparkassen-Event mit kultigen Bands

Wann immer die Haaner Stadt-Sparkasse eine Open-Air-Veranstaltung organisiert, ist diese als hochkarätig einzustufen. Am 21. Mai ist es wieder so weit: „Wir haben mal wieder vor, den Neuen Markt zu bevölkern“, verkündete der Vorstandsvorsitzende Peter Vogel. Auf einer großen Bühne werden die Gewinn-Nummern der PS-Lose für den Monat Mai live gezogen. Unter den Gewinnern können neben Haanern Losbesitzer von insgesamt 34 dem rheinischen Sparkassen- und Giroverband angehörenden Kreditinstituten sein. Das hört sich zwar nach satten Gewinnen an, die zwischen 2,50 Euro und 250 000 Euro liegen können, aber für ein großes Fest bedarf es noch mehr: Die bekannten Bands „Brings“ und „Kasalla“ wur-

den daher engagiert und werden teilweise in Schottenlook für so einige kölsche Töne sorgen. Als Moderatorin steht die Gewinnerin des Bayerischen Kabarettpreises 2011 „Carmela de Feo“ auf der Bühne – und das alles bei freiem Eintritt. Wie bei jedem größeren Konzert wird es auch ein vielseitiges gastronomisches Angebot geben. Peter Vogel lädt alle Haaner – auch ohne PS-Lose – dazu ein: „Also, kommen Sie auch am 21. Mai 2013 um 19.30 Uhr, fiebern und lachen Sie mit und machen Sie den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis.“

Einbrüche 2012 deutlich angestiegen

„Sicherheitslage Haan“ lautet der Titel eines Schriftstücks, das der Landrat Thomas Hendele im Beisein leitender Polizeibeamter der Kreispolizei Mettmann und



Landrat Thomas Hendele stellte sich im Haaner Rathaus den Fragen der Presse zur Kriminalitätsbekämpfung.

des Haaner Bürgermeisters Knut vom Boverl Pressevertretern Ende März übergab. Aus diesem Pamphlet lassen sich eine Menge statistischer Werte ablesen, die das bestätigen, was viele Haaner Bürger schon länger befürchteten. Sowohl die Zahl der Einbrüche (Wohnungseinbruch plus 22,8 Prozent) und die der Diebstähle (plus 17,27 Prozent) als auch die der Gewaltkriminalität (plus 37,25 Prozent) – sie alle sind 2012 im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Die einzige Ziffer auf der Kurzübersicht zur Kriminalitätslage, die mit einem Minus auf eine Abnahme deutet, ist fatalerweise die der Aufklärungsquote: Denn die ist um 5,3 Prozent gesunken. Faktisch gab es 2012 jeden dritten Tag einen Einbruch in Haan, das bestätigen auch die Kriminal-Experten vor Ort. Ein Grund für den Ende 2012 gleich zweimal betroffenen Haaner Juwelier Cezmi Yildiz, zusammen mit anderen Geschäftsleuten eine Unterschriftenaktion durchzuführen, des-



Von links nach rechts: Annette Braun-Kohl, Dieter Schauf und Gabriele Römer von der Bürgerstiftung mit Frieder Angern (Vorstandsvorsitzender der AWO).

sen Unterzeichner sich für eine rund um die Uhr besetzte Polizeiwache in der Gartenstadt aussprechen. Die werde es aber auch künftig nicht geben, beteuerte Hendele zusammen mit Ulrich Koch, dem Leiter der Abteilung Polizei. Dadurch werde nur Personal gebunden, das dann auf der Straße fehle. Denn entscheidend sei im Ernstfall, wo sich der nächste Streifenwagen befinde und nicht die nächste Wache, beschrieb Koch weiter. „Wir stellen sicher, dass mindestens ein Streifenwagen in jeder Stadt im Einsatz ist – 24 Stunden“, versicherte Hendele, der auch von Panikmache absehen wollte. Denn aus den statistischen Werten lässt sich ebenfalls ableiten, dass Haan – schaut man sich die Kriminalitätshäufigkeitszahl für 2012 an – satte 20 Prozent unter dem Landesdurchschnitt liegt. Hendele versicherte: „Wir nehmen die Probleme, die die Menschen hier haben, sehr ernst und wir kümmern uns.“ In Hilden und Langenfeld

habe man mit Schwerpunktkationen die Straßenkriminalität bereits erfolgreich gesenkt, beschrieben die Experten. Dass diese Aktionen möglicherweise einen Verdrängungseffekt der Täter in die Nachbarstädte Haan und Monheim bewirkt hätten, sei mehr als denkbar, betonte Ulrich Koch. Mit dem gleichen Kontrolldruck wolle man jetzt auch in Haan vorgehen. Zusätzlich möchten die Beamten die Bewohner motivieren, bei der Verbrecherbekämpfung mitzuhelfen, indem sie auffällige Beobachtungen nicht für sich behalten, sondern diese der Polizei zeitnah über die Notrufnummer 110 mitteilen.

Sozialfonds für die AWO

Die Bürgerstiftung für Haan und Gruiten ermöglichte durch einen einmaligen Betrag die Einrichtung eines Sozialfonds für den Haaner Ortsverein der AWO. Mit diesem Geld möchten die AWO-Mitarbeiter gern Men-

Bauer Bössmann
ERDBEEREN & SPARGEL
 Frisch vom eigenen Feld!
 T !9.rkauf von 9.00 bis 19.00 Uhr!
 Ab sofort an unseren Verkaufsständen in Langenfeld-Berghausen, Langenfeld bei Dehner, Monheim, Baumberg, Solingen, Haan, Hochdahl, Erkrath, Düsseldorf, Leverkusen und Schildgen.
 Unsere Spargelschälmaschine in Langenfeld-Berghausen schält **kostenlos** für Sie!

AUTO - VERMIETUNG
 mit eigener Werkstatt

TRUCKCENTER
 LANGENFELD
 Nutzfahrzeuge AG
 ☎ 02173 / 90450-0
 www.truckcenterlangenfeld.de
 Viel Laster für wenig Zaster!



Bürgermeister Knut vom Bovert, Sofie Papapetrou (Initiatorin Friedrichstraßen-Fest), Karlo Sattler (Seniorenbeirat) und Nicole Meyerhenke (Vorstand „Wir für Haan e.V.“) weihten die Bank bei Regen ein (von links).

schen unterstützen, die sich beispielsweise die Teilnahme an einem Tagesausflug der AWO nicht leisten können, das aber nicht laut beklagen, berichtete Margit Thomas. Dabei geht es häufig um ältere Menschen, die vor Ort im AWO-Treff leise mit-helfen, ohne jemals etwas zu fordern. Mit den 1000 Euro der Bürgerstiftung ist ein Anfang gemacht! Und die hatte sogar noch einen zweiten Scheck für die AWO im Gepäck – über 2650 Euro. Damit soll ein Teil einer FSJ-Stelle finanziert werden, die ab dem 1. September durch eine junge Hildenerin besetzt wird ((FSJ = Freiwilliges Soziales Jahr).

Sitzbank für die Friedrichstraße gespendet

Es ist dem Engagement vieler Haaner zu verdanken, dass es seit Kurzem auch in der Frie-

drichstraße eine Sitzbank gibt. Gespendet wurde dieses Exemplar aus einem Teilerlös des Friedrichstraßen-Festes 2012. Die Initiatorin Sofie Papapetrou hat in Kooperation mit der Aktionsgemeinschaft „Wir für Haan e.V.“ das Geld beim Stadtfest unter anderem durch eine Tombola eingenommen. 1170 Euro habe diese Bank aus lackiertem Edelstahl und witterungsbeständigen Holz gekostet, verrät Sofie Papapetrou. Angeregt wurde das Projekt durch den Seniorenbeirat. Damit die Bank auch für ältere Menschen bequem zu nutzen ist, wurde auf eine optimierte Sitzhöhe, stützende Armlehnen und eine hohe Rückenlehne geachtet. Positioniert vor dem Kunstwerk „Stambuch mit Matrix“ lässt sich die Aussicht entlang der Kopfsteinpflastergasse auf die Evangelische Kirche genießen.

(BETTINA LYKO) ■

Gruitener Bahnhof: Eine unendliche Geschichte

Der barrierefreie Umbau des Gruitener Bahnhofs ist ein Dauerthema, eine Alternative ist nicht in Sicht

Rein in die Schublade, raus aus der Schublade. Pläne in Auftrag geben, Fördergelder beantragen. Und was zum Schluss bleibt, ist viel Rauch um Nichts. So könnte man die Geschichte schreiben, welche sich seit Jahrzehnten um den barrierefreien Ausbau des Gruitener Bahnhofs rankt. Wann genau das Thema auf die Tagesordnung kam, wird wohl so genau kaum noch jemand sagen können. Gefühlt haben sich jedenfalls schon Generationen von Verantwortlichen und Politikern damit befasst.

Ratsbeschluss

Erstmals konkret wurde es dann im Jahre 2009. Damals hatte der Stadtrat einen Grundsatzbeschluss zur Umgestaltung des Bahnhofs gefasst und es sah tatsächlich so aus, als würde endlich Bewegung in die Angelegenheit kommen. Ein Kölner Fachbüro wurde mit ersten Planungsschritten beauftragt, mehrere Umbauvarianten wurden geprüft. Zwei Aufzüge, zwei Rampen oder ein Aufzug und eine Rampe? Mit Blick auf die Kosten war die erste Möglichkeit schnell aus dem Rennen. Aus den gleichen Gründen schied auch der Bau von zwei Rampen aus. Schlussendlich konzentrierte man sich auf die 1,6 Millionen Euro teure Aufzug-Rampe-Lösung.

Fehlende Finanzierung

Abstandsflächen, Umwege und neu entstehende Angsträume: Diskutiert wurde damals viel. Fördermittel wurden beantragt und sogar bewilligt. Insgesamt 1,36 Millionen Euro würde der VRR schultern, der städtische Eigenanteil läge bei etwa 500000 Euro. Genau da liegt allerdings auch das Problem. Es geht um eine Menge Geld, das die Stadt Haan nach Ansicht ihres Verwaltungschefs nicht hat. „Bürgermeister Knut vom Bovert macht es sich leicht mit der Aussage, dass der Bahnhof in Gruitener mittelfristig nicht barrierefrei umgebaut werden könne, weil



Es gibt bislang keinen barrierefreien Zugang zum Mittelgleis. Mit etwa 3000 Reisenden pro Tag ist der Bahnhof Gruitener kein kleiner Bahnhof.

Fotos (2): Maguire

die Stadt Haan nach wie vor den Eigenanteil nicht aufbringen könne“, kritisiert der Gruitener SPD-Vorsitzende Jens Niklaus das Statement aus dem Rathaus. „Mit derselben Argumentation hat sich der Bürgermeister schon 2010 aus der Affäre gezogen, nachdem er angekündigt hatte, dass der Bahnhof Gruitener 2011 barrierefreie Zugänge bekommen sollte“, meint Niklaus.

Fraktionsanträge

Nach Ansicht der Sozialdemokraten hätte der städtische Eigenanteil aus den Gewerbesteuererinnahmen finanziert werden können. Die lagen zumindest im Jahr 2011 etwa 4,8 Millionen über den Erwartungen, was die SPD-Fraktion im März 2012 erneut dazu bewogen hatte, einen Antrag zum barrierefreien Umbau des Bahnhofs einzubringen. Auch die UWG-Fraktion hatte das Thema auf die Tagesordnung gebracht und forderte nicht nur den barrierefreien Zugang, sondern auch die Überprüfung eines Rauch- und Alkoholverbotes auf den Bahnsteigen.

Eigenanteil verdoppelt

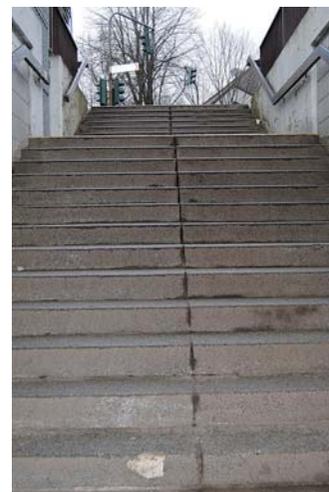
Passiert ist seither nicht viel. Bis auf die unangenehme Tatsache, dass der Eigenanteil vor vier Jahren, als der Ratsbeschluss die Sache zumindest vorübergehend in Bewegung gebracht hatte, damals noch bei 240 000 Euro lag und sich mit geschätzten 500 000 Euro mittlerweile ver-

doppelt hat. Nach Ansicht der Sozialdemokraten drängt übrigens die Zeit, da die vom VRR zugesagten Fördergelder von 1,36 Millionen noch in diesem Jahr abgerufen werden müssen. Ansonsten muss vermutlich ein neuer Antrag eingereicht werden.

Bahn erteilt Absage

Die Hoffnung, dass sich vielleicht die Deutsche Bahn der Sache annehmen könnte, hat sich übrigens zerschlagen. Von dort gibt es kein Geld für den Umbau, obwohl das Unternehmen mit seiner „Modernisierungsoffensive zwei“ eine Vielzahl von Bahnhöfen in NRW barrierefrei ausbauen will. „Der Bahnhof Gruitener ist mit 3000 Reisenden pro Tag kein kleiner Bahnhof“, ist von dort zu hören. Berücksichtigt wird er dennoch nicht.

(SABINE MAGUIRE) ■



Die Treppe ist ein Hindernis für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen.

ÜBERSETZUNGEN & BEGLAUBIGUNGEN

EDV-STUDIO KORTHEUER LANGENFELD
Am Brückentor 45 (nahe A3)
Tel./Fax (02173) 2037-123/-220 · Email: edvkort001@aol.com

Senioren im Mittelpunkt



Foto: jimmickobis - Fotolia.com



Foto: PetzichTilly - Fotolia.com

iPhone und iPad sicher bedienen

Die „Alleskönner“ von Apple gehören inzwischen fast schon selbstverständlich zu unserem Alltag. Zahlreiche Funktionen von iPhone und iPad helfen, nahezu jede erdenkliche Lebenslage zu erleichtern – vorausgesetzt, der Nutzer weiß, was die Geräte alles bieten und wie sie richtig bedient werden. Mit „iPhone und iPad für Einsteiger“ hat die Stiftung Warentest ein Buch veröffentlicht, das sowohl der älteren Generation als auch Einsteigern ohne jegliche Vorkenntnisse das Einrichten und Bedienen Schritt für Schritt erklärt und die Vielfalt der Funktionen aufzeigt. Ob im Internet surfen, Dienste wie Fahrplanauskunft und Navigation nutzen, Fotos machen oder das Handy zum Blutdruckmessgerät umrüsten – die aktuellen Smartphones stellen ein kleines technisches Wunderwerk dar. Der Ratgeber zeigt, welche Funktionen wirklich nützlich sind, und gibt verständliche Anleitungen und Hilfestellungen, wie beispielsweise für die Handhabung mit dem Touchscreen, für die Wahl des



Der Umgang mit dem iPad fällt Senioren oft nicht leicht.

Foto: Matt Buchanan/Wikipedia

passenden Mobilnetzes oder die Synchronisation mit dem Heimcomputer. Ein besonderes Augenmerk ist außerdem auf die Besonderheit der Smartphones, die Apps, gerichtet. Vor- und Nachteile werden aufgezeigt, aber auch, wo der Nutzer gute Apps findet, wie er sie sicher herunterlädt, aktualisiert und ordnet. Im Serviceteil findet der Leser weiterhin hilfreiche Empfehlungen für Zubehör, Hinweise für Einstellungen nach persönlichen Wünschen und viele Tipps zur Sicherheit.

Kleines Geld fürs große Haus

Ruheständler können das Eigenheim neuerdings beleihen, um die Rente aufzubessern. Bei den Immobilienrenten sind die Offerten sehr unterschiedlich. Der Vergleich der Angebote ist schwierig. Denn bei jeder Offerte wird nicht nur anders gerechnet, auch die Modelle unterscheiden sich. Je nach Angebot muss das Haus verkauft, verschuldet oder verrentet werden. Das hat nicht nur Einfluss auf die Höhe der Rente, sondern auch

darauf, was zum Schluss übrig bleibt, wenn man seine Pläne ändert. Und die Modelle haben noch weitere Tücken: In den Produkten sind jede Menge Sicherheitspuffer eingebaut für den Fall, dass der Kunde deutlich älter wird als erwartet oder dass sich die Immobilie nach dessen Tod nicht so gut verkaufen lässt wie geplant. Außerdem müssen die Kunden meist sämtliche Nebenkosten des Geschäfts, wie Gebühren für Gutachter, Notar und Grundschuldbestellung, tragen. Große Sprünge sind mit der

Immobilienrente daher selten drin.

Seniorenhandy

Jedes zweite Einfachhandy für Senioren schneidet in einer Untersuchung der Stiftung Warentest „gut“ ab. Neben den Prüfungen im Labor wurden die Handys auch von der Zielgruppe getestet. Neun Senioren mit Einschränkungen testeten Handhabungsaspekte für Personen mit Sehschwäche (Display, Beschriftung), Hörschwäche (Störgeräusche, Lautstärke) und Motorikschwäche (Größe, Druckpunkt der Tasten). Spezielle Mobiltelefone für Senioren machen Sinn und können sich sehen lassen. Einige Handys patzten jedoch mit unbefriedigenden Anleitungen, schwachen Displays oder Tastaturen. Zwei halten den Stabilitätstests nicht stand. Alle Geräte im Test haben eine Notruf-Funktion. Doch auch hier gibt es Unterschiede: Bei manchen Geräten kann ein Notruf ins Leere laufen, wenn sich am anderen Ende ein Anrufbeantworter meldet.

Renten-Fahrplan

Ob erster Job, Elternzeit, Arbeitslosigkeit oder Altersteilzeit: Viele Veränderungen im Berufs- und Privatleben machen sich bei der Rente bemerkbar. Wer weiß, worauf er achten muss, kann später mehr Leistungen bekommen. „Der Renten-Fahrplan“ der Stiftung Warentest erklärt, worauf es ankommt. Die Begriffe „Rente mit 67“ und „Altersarmut“ schrecken auf. Viele fragen sich: „Wann kann ich frühestens in Rente gehen? Reicht meine Rente, um meinen Lebensstandard zu halten?“ Der Ratgeber erklärt alles einfach und übersichtlich, und dabei leistet er noch viel mehr: Er unterstützt Jüngere wie Ältere, damit sie keine Rente verschenken, weil sie ihre Ansprüche nicht kennen oder falsche

aktiv leben - betreut wohnen

Senioren-Wohnanlage

Haus
am
Park

Bitro Jockisch Düsseldorf

Das gute
Gefühl, hier
zu Hause
zu sein.

Für ein unabhängiges,
sicheres und aktives Leben
bis ins hohe Alter.

Rufen Sie uns an,
wenn Sie ausführliche
Informationen wünschen.

Wir beraten Sie gern.

Diakonie gGmbH
der Evang. Kirchengemeinde Haan

Bismarckstraße 12a, 42781 Haan

Telefon 021 29 - 93 05.10 (Frau Groß)
Telefax 021 29 - 93 05.36
info@senioren.haus-am-park.de
www.senioren.haus-am-park.de



Senioren im Mittelpunkt



Ruheständler können ihr Haus jetzt auch verschulden oder verrenten. Foto: pb

Entscheidungen treffen, und erklärt Fallstricke und Besonderheiten der gesetzlichen Rente. Für Versicherte in der gesetzlichen Rentenversicherung ändern sich immer wieder die Rahmenbedingungen: So gilt alle paar Jahre ein neuer Beitragsatz, vor einigen Jahren haben sich die Steueregeln für die Rente komplett geändert. Und seit Anfang 2012 steigt das Eintrittsalter für den Ruhestand. In diesem Ratgeber werden die Veränderungen erklärt und die Neuerungen aus 2013 vorgestellt. „Der Renten-Fahrplan“ ist deshalb ein perfekter Begleiter für Berufstätige, die keine Rente verschenken wollen in Zeiten von Jobwechsel und Familiengründung. Er ist aber genauso für Arbeitnehmer geeignet, die kurz vor der Rente stehen und gerade dabei sind, ihre Finanzen für einen gelungenen Übergang in den Ruhestand zu ordnen.

Ambulanter Palliativdienst

Etwa 70 Prozent aller Deutschen sterben in Krankenhäusern und Pflegeheimen, obwohl die meisten lieber zu Hause sterben würden. Das Angebot dafür wächst, reicht aber noch nicht aus. Alle Hospiz- und Palliativangebote sind für den Patienten weitgehend kostenlos. Ein ambulanter Hospizdienst besteht oft aus einem hauptamtlichen und vielen geschulten ehrenamtlichen Mit-

arbeitern. Eine feste ehrenamtliche Bezugsperson besucht regelmäßig einen Schwerkranken und seine Angehörigen. Sie stehen bereit für Gespräche und entlasten oft auch das Umfeld der Kranken. Wenn unheilbar Schwerkranken zu Hause eine aufwändige medizinische Betreuung benötigen, kommt die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) in Frage. Die Teams aus Ärzten und Pflegekräften sind 24 Stunden erreichbar. Neben der Vollversorgung gibt es hierbei auch die Teilversorgung, bei der das SAPV-Team mit anderen Ärzten und Pflegekräften zusammenarbeitet. Wenn die ambulante Versorgung nicht mehr ausreicht,

etwa bei akuten medizinischen Krisen, gibt es spezialisierte Krankenhausstationen, sogenannte Palliativstationen. Ist eine Entlassung nicht mehr möglich, bekommen Sterbende und Angehörige Ruhe und Raum für den Abschied. Wem als Schwerstkranker nur noch eine absehbar kurze Lebenszeit bleibt, dem ermöglicht auch ein stationäres Hospiz ein würdevolles und beschwerdearmes Leben bis zuletzt. Ein ausführlicher Report Hospiz- und Palliativangebote ist online unter www.test.de/hospizdienste veröffentlicht.

(SABINE MAGUIRE) ■

Unser Contactlinsen-Sorglospaket



Im ABO enthaltene Leistungen:

- Ersatz bei Verlust oder Beschädigung
- Bequeme Lieferung eines Halbjahresbedarfs
- Preisvorteil durch monatliche Zahlung
- Jederzeit kündbar
- Nachlieferung von Pflegemitteln (falls notwendig)

z.B. ACUVUE OASYS
ABO ab 10,50 € pro Monat pro Auge

Ihr Contactlinsen ABO - Wir beraten Sie gerne

... sehen und hören verbindet!
WETTE
IGA OPTIK & AKAUSTIK

Neuer Markt 22 - 24
42781 Haan

Tel.: 02129 959092
info@wette-haan.de
www.wette-haan.de



.... wir bauen Bäder!
seniorengerecht

Klute e. K.

SANITÄR-, HEIZUNGS- und SOLARTECHNIK-KUNDENDIENST

BADAUSSTELLUNG
INH. MICHAEL SIEPEN

Bahnhofstraße 32, 42781/ Haan/Rhld.
Postfach 1417, 42758 Haan
Tel.: 02129 1202, Fax: 02129 59261

Besuchen Sie unsere neue HOMEPAGE unter: www.klute-sanitaer.de



Haus Lörick e.V.

Wohnstift Haus Horst

Horster Allee 12-22
40721 Hilden
Tel. (0 21 03) 9 15-0
Fax (0 21 03) 9 15-204
wohnstift@haus-horst.de
www.haus-horst.de



Wohnen im Park

Haus Horst liegt landschaftlich reizvoll zwischen Hilden und Benrath inmitten einer großen Parkanlage mit altem Baumbestand.

Eigenständig Wohnen

Haus Horst bietet 1- bis 3-Raum-Wohnungen mit Loggia, die Sie individuell mit Ihren Möbeln einrichten. Der Pensionspreis beinhaltet u. a. das tägliche Mittagessen (vier Menüs zur Auswahl, auch vegetarisch), das in der hauseigenen Küche frisch zubereitet wird.

Unabhängig sein

Im Hause befindliche Geschäfte wie Lebensmittelladen, Café, Sparkasse und Friseur ersparen Ihnen beschwerliche Wege. Zusätzlich zur öffentlichen Verkehrsanbindung direkt vor der Tür, bietet Haus Horst einen regelmäßigen hauseigenen Bustransfer nach Hilden und Düsseldorf-Benrath.

Aktiv leben

Konzerte, Filmvorträge, Lesungen, Ausflüge und eine Vielzahl von Kursen bereichern Ihren Tagesablauf.

Umsorgt sein

Jede Wohnung ist mit der Notrufanlage verbunden. Im Krankheitsfall oder bei Pflegebedürftigkeit sichern qualifizierte fürsorgliche Pflegekräfte eine umfassende Pflege und Betreuung in Ihrer eigenen Wohnung oder bei Bedarf im Pflegebereich.

Senioren ein aktives Leben in Sicherheit zu ermöglichen, ist seit über 35 Jahren unser Ziel.

Senioren im Mittelpunkt



ORTHOPÄDIE-SCHUHECHNIK - MEISTERBETRIEB Norbert Meyer

42781 Haan - Düsseldorfer Str. 6 - Tel. 02129/4470

- Orthopädische Maßschuhe
- Maßeinlagen
- Orthopädische Schuhzurichtung
- Silikonorthesen
- sensorische propriozeptive Maßeinlagen (besonders in der Kinder- und Sportlerversorgung)

Das Fitness-Studio für Körper und Füße



Pillen für die Seele

(pb) Keine andere Medikamentengruppe wird so kontrovers diskutiert wie Psychopharmaka: Aus der Behandlung seelischer Erkrankungen sind diese kaum mehr wegzudenken. Lange stand die Medizin seelischen Erkrankungen wie Depression oder Schizophrenie hilflos gegenüber. So verbrachten Betroffene noch in den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts durchschnittlich sieben Jahre in stationärer Behandlung und mussten teils drastische Therapien wie Elektroschocks oder Gehirnoperationen über sich ergehen lassen. Nicht selten kam es dabei zu schweren Behinderungen oder sogar Todesfällen. Mit einer sinnvoll eingestellten Medikation führen viele Betroffene heute ein fast normales Leben. Den-

Muss sich ein Mensch selbst pflegen oder von anderen gepflegt werden, sind besondere Mittel dazu nötig. Diese erhalten Sie im Sanitätshaus. Benötigt ein Mensch Pflege-mittel aus dem Sanitätshaus, gibt es einige Punkte zu berücksichtigen. Im Rahmen der häuslichen Pflege haben Pflegebedürftige Anspruch auf Pflegehilfsmittel. Diese sollen hauptsächlich pflegerische Tätigkeiten vereinfachen, Beschwerden lindern oder die selbstständige Lebensführung der Pflegebedürftigen unterstützen. Als Pflegehilfsmittel zum Verbrauch gelten bestimmte Mittel oder technische Produkte, die den Pflegebedürftigen unter bestimmten Voraussetzungen zustehen. In

Hilfsmittel

dem so genannten Pflegehilfsmittelverzeichnis der Pflegekassen sind die Pflegehilfsmittel zusammengefasst, die der Leistungspflicht der Pflegekassen unterliegen. Es wird nach Produktgruppen unterschieden: Zur Vereinfachung der Pflege, zur Körperpflege beziehungsweise Hygiene, zur selbstständigen Lebensführung oder Mobilität, zur Linderung von Beschwerden und zum Verbrauch bestimmte und sonstige Mittel. Konkrete Hilfsmittel, die erstattet werden, sind zum Beispiel Sitz- und Liegestühle, Rollstühle, Geh- und Stützgestelle, Badewannenlifter sowie Anziehhilfen, Cremes, Lotionen, Trinknahrung, Mineralien und Vitamine.

(pb) ■

Beerdigungsinstitut

Dietmar Degenhardt

Seit über 50 Jahren

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
HAAN, Adlerstraße 26
Telefon 31620
Telefax 50166



Unterstützung bei sämtlichen Formalitäten Überführungen mit gepflegten Fahrzeugen

bestattungen@degenhardt-haan.de



Optik Flügel – moderne Technik in historischem Ambiente!

Seit 1975 besteht Optik Flügel nun schon in Haan. In diesen 37 Jahren wandelte sich der klassische augenoptische Betrieb zu einem modernen Dienstleistungsunternehmen für alle Sehanforderungen, Kontaktlinsen und vergrößerten Sehhilfen. Sportbrillen, Sonnenbrillen und eine spannende Spielecke mit Kinderbrillen runden das umfangreiche Angebot ab.

Verlässlichkeit – Beständigkeit – Qualität – Service, das sind die Werte, die wir leben. Deswegen bauen wir schon seit Jahren auf ein bewährtes Team. Erfahrung ist eben durch nichts zu ersetzen! Augenoptik ist eine Vertrauenssache.

Als Gleitsichtspezialist beraten wir Sie ausführlich, welche Gleitsichtgläser für Sie am besten geeignet sind. Gerade auch für die „Gleitsichtanfänger“ gibt es spezielle, für Sie zugeschnittene Produkte.

Zur Überprüfung Ihrer Sehstärke steht modernste Technik zur Verfügung. Eine Videoanpassung lässt da hinsichtlich der Präzision keine Wünsche offen, da so u.a. Ihre individuelle Kopf- und Körperhaltung berücksichtigt werden. Schon seit Jahren verwenden wir diese Messtechnik als einer der Ersten in Deutschland. Ihr Sehvermögen ist elementarer Bestandteil Ihrer persönlichen Lebensqualität und darüber hinaus sogar lebensnotwendig – beispielsweise im Straßenverkehr und ganz selbstverständlich auch an Ihrem Arbeitsplatz.

Vor allem für stärker Fehlsichtige bieten wir außerdem die digitale Fassungsberatung am Bildschirm an. So können Sie direkt Brillenfassungen ohne weitere Hilfsmittel miteinander vergleichen. Des Weiteren steht ein Glassimulator zur Verfügung der sowohl Form als auch Glasdicken vorab berechnen kann. Unser Versprechen an Sie: Für alle Brillen aus unserem Hause gibt es eine **Verträglichkeitsgarantie!**

Angebotspalette:

- Augenglasbestimmung und Sehberatung
- PC und Arbeitsplatzbrillen
- Spezialist für die Anpassung von Gleitsichtgläsern
- Kinderbrillen, auch für den Schulsport
- Kontakt- und Speziallinsenanpassung per Computertopographie
- Videogestützte Brillenzentrierung und Anpassung mit Blickfeldsimulation
- Hochauflösende Kamertechnik zur Inspektion des vorderen Augenabschnitts
- Beratung und Fertigung von Sportbrillen
- Brillenanfertigung in eigener Werkstatt mit CNC Technik
- Hausbesuche nach Absprache
- UV - Schutzberatung für die Augen
- Versicherung der Brillengläser und Verträglichkeitsgarantie
- Brilleninspektion: Pads und Schrauben erneuern, richten und reinigen bei uns kostenfrei.



Augenoptikermeister Dirk Flügel
Kaiserstraße 7, 42781 Haan

Telefon: 02129-66 07, Fax: 02129-54 604
mail@optik-fluegel.de, www.optik-fluegel.de

noch: Ein Rest Unsicherheit bleibt. Denn tatsächlich können Psychopharmaka unerwünschte Nebenwirkungen hervorrufen. Diese reichen von harmlosen Symptomen wie Müdigkeit, Mundtrockenheit und Lichtempfindlichkeit bis hin zu schwerwiegenden Folgen wie Herz-Kreislauf-Problemen und sexuellen Funktionsstörungen. Die Sorge vor einer Abhängigkeit ist in den meisten Fällen unbegründet: Das Gros der Psychopharmaka macht nicht abhängig. Mit einer Ausnahme: Benzodiazepine aus der Gruppe der Tranquillizer können tatsächlich schon nach wenigen Tagen körperlich und psychisch süchtig machen. Sie sollten daher nur kurzzeitig eingesetzt werden. Zielort der Psychopharmaka ist das Gehirn. Dort „docken“ sie an die Kontaktstellen zwischen den Hirnzellen an. In diesen sogenannten Synapsen sind Botenstoffe enthalten, die zur Kommunikation zwischen den Zellen dienen. Normalerweise werden diese Stoffe durch elektrische Impulse freigesetzt und lösen an der nächsten Synapse wiederum eine Reaktion aus. Bei vielen psychischen Erkrankungen ist diese Weiterlei-

tung gestört – die Medikamente helfen, sie wieder zu normalisieren. Insbesondere bei Schizophrenie, Depressionen sowie akuten Angst- und Spannungszuständen kommen Psychopharmaka zum Einsatz. Medikamente können zwar die Ursache einer psychischen Erkrankung meistens nicht beseitigen, sie können aber ihre Symptome lindern.

Pedelects

(SM) Besonders preiswerte Pedelects sind zumeist ein Sicherheitsrisiko. Zu diesem Ergebnis kommt das Verbrauchermagazin ÖKO-TEST, das zehn E-Bikes im Labor genau durchchecken lies. Wer von seinem neuen Pedelect länger etwas haben will, sollte mindestens 2000 Euro ausgeben. Die Untersuchung zeigte, dass nur bei den teureren Produkten die Qualität stimmt. So gingen im „Lebensdauer“-Härtest auf dem Rollenprüfstand bei einem günstigen Modell Felgen und Speichen zu Bruch, bei einem anderen riss das Sitzrohr an. Vier Pedelects im Test bremsen viel zu schwach. Zwei Räder zischten den Testern davon. Im

Senioren im Mittelpunkt



Foto: jimmiedobbs - Fotolia.com



Foto: Petrus Thy - Fotolia.com



Pedelecs liegen im Trend.

Foto: Ökotest

Reichweitentest zeigte sich, dass manche Räder schnell schlapp machen, während andere der Konkurrenz um viele Kilometer davonfahren.

Urlaub macht gesund

(pb) Nicht nur die Belastung, auch die Freuden und Möglichkeiten sollten bei der Urlaubsplanung bedacht werden. Denn Reisen stärkt die Gesundheit. Ärzte sollten nicht nur auf die gesundheitlichen Risiken des Reisens, sondern auch auf die damit verbundenen Chancen hinweisen. Denn Reisen kann Menschen dabei helfen, gesund

zu bleiben – oder es wieder zu werden. So sei die Aufgabe der Ärzte nicht nur, durch Vorsorgemaßnahmen das Auftreten schwerer Krankheiten während einer Reise zu verhindern, sagte Stefan Eßer, Geschäftsführer des Deutschen Fachverbandes Reisedeutschland mit Sitz in Düsseldorf. Vielmehr müsse es auch darum gehen, den Menschen zu verdeutlichen, dass körperliche Bewegung und geistige Beweglichkeit die Voraussetzungen für ein gesundes Leben sind. Dies könne nirgendwo besser kombiniert werden als auf einer Reise. Die gesundheitsfördernde Wirkung des Reisens dürfte vor al-

lem im Zusammenhang mit dem starken Zuwachs bei Seniorenreisen künftig eine große Rolle spielen, sagte in Berlin die Soziologin Johanna Danielsson vom Institut für Tourismus und Bäderforschung in Nordeuropa mit Sitz in Kiel. Senioren wollten überdurchschnittlich oft während ihres Urlaubs aktiv etwas für ihre Gesundheit tun. Die Reiseveranstalter stünden aber vor dem Dilemma, dass niemand sich als „Senior“ fühlen möchte. „Senioren“ seien immer diejenigen Menschen, die älter sind als man selbst. Dies mache es nicht einfach, „Seniorenreisen“ zu verkaufen. ■

Anstandsregeln im Laufe der Zeit

Korrektes Benehmen ist eigentlich zeitlos und sollte selbstverständlich sein. Dennoch hat sich in den Umgangsformen seit Großmutter's Zeit einiges geändert. Ist eine Verbeugung altmodisch? Bei den Anstandsregeln hat sich einiges getan. Knicks und Handkuss, früher eine gängige Demonstration der Verehrung, werden heute nur noch in gesellschaftlich klar definierten Räumen eingesetzt. Früher

ging der Herr vor der Dame die Treppe hinauf, um ihr nicht den Eindruck zu geben, er wolle einen Blick auf ihre Beine riskieren. Heute geht die stärkere Person hinter der schwächeren die Treppe hinauf und vor ihr hinunter – für den Fall des Falles. Es wird also immer die zu beschützende Person vorgelassen. In der Regel ist dabei die Verteilung der Geschlechter eindeutig geblieben: Beschützer ist der Mann – zu Beschüt-

zende die Frau. Auch beim Essen wurde so mancher Zopf abgeschnitten. Das gilt beispielsweise für den Einsatz des Messers. Das Schneiden von Kartoffeln, Eiern und Salat war nicht erwünscht, was durchaus sinnvoll war: Man wollte den Kontakt mit diesen Speisen vermeiden. Messer laufen heute kaum noch an, und im Zweifelsfall sind sie leicht zu säubern. (pb) ■

Themenreihe im Friedensheim

Unter dem Motto „Blickpunkt Alter“ setzt das Seniorenzentrum Friedensheim seine Themenreihe in 2013 fort. In regelmäßigen Abständen bietet das Friedensheim anderthalbstündige Informationsnachmittage rund um das Thema Alter. Der nächste Themenabend findet statt am Donnerstag, 6. Juni 2013, 17 Uhr zum Thema „Pflegerische Angehörige“. Dozent ist Dirk Raschopf, Leiter des Fachseminars für Altenpflege der Theodor Fliedner Stiftung. Im Vorfeld

der Veranstaltung besteht ab 16 Uhr die Möglichkeit, sich über Wohnen und Pflege im Friedensheim zu informieren. Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt:
Seniorenzentrum Friedensheim
Dellerstraße 31, 42781 Haan
Telefon 0 21 29/ 568-0
www.friedensheim.fliedner.de
info@friedensheim.fliedner.de



Seniorenzentrum Friedensheim

Selbstbestimmtes Leben im Alter bedeutet, seinen Alltag so zu verbringen, wie man es möchte, und Hilfe in Anspruch nehmen zu können, wenn sie gebraucht und gewünscht wird.

- Stationäre Pflege
- Altenwohnungen (Sozialwohnungen)
- Service-Wohnungen
- Spezielle Betreuung und Angebote für Menschen mit Demenz
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Abwechslungsreiches Kultur- und Freizeitangebot
- Öffentliches Café

Seniorenzentrum Friedensheim
Dellerstraße 31 · 42781 Haan
Telefon: (02129) 568-0
Telefax: (02129) 568-869
www.friedensheim.fliedner.de
info@friedensheim.fliedner.de



100 Jahre Deutsches Sportabzeichen: Die Reform zum Jubiläum

Sportabzeichen ist auch in Haan ein Markenzeichen im Freizeit- und Breitensport / In der Kreis-Statistik auf dem zweiten Platz

Sport und Bewegung sind ein Stück Lebensfreude. Damit jeder entdecken kann, was sportlich in ihm steckt, verleiht der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) an alle Sportbegeisterten, ob Hobby-sportler oder Leistungssportler, das Deutsche Sportabzeichen. Als Nachweis für überdurchschnittliche, vielseitige sportliche Leistungsfähigkeit sowie als Zeichen für einen aktiven, erfolgreichen Lebensstil. Ob Jung oder Alt, Anfänger oder Fortgeschrittene: Sportvereine und Sportabzeichen-Treffs bieten die besten Voraussetzungen für das gemeinschaftliche Training und die Prüfungen zum Deutschen Sportabzeichen, das die höchste sportliche Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports ist.

33 Millionen Prüfungen

Und eine Auszeichnung mit langer Tradition. In diesem Jahr feiert das Deutsche Sportabzeichen sein 100-jähriges Jubiläum. Seit 1913 ist das Deutsche Sportabzeichen ein fester Bestandteil des Freizeit- und Breitensports. Bei der ersten Verleihung des Sportabzeichens im September 1913 in Berlin anlässlich des Jugend-Spielfestes wurden 22 Sportler ausgezeichnet. Im Laufe der Jahrzehnte ist das metallene Abzeichen mit dem „O“ für „olympisch“ ein begehrtes Objekt bei vielen Sportlern geworden. Bis heute sind insgesamt sage und schreibe knapp 33 Millionen Prüfungen zum Deutschen Sportabzeichen abgelegt worden. Inzwischen erfolgen bundesweit jährlich eine Million Prüfungsabnahmen. Die magische Million-Grenze wurde erstmals im Jahr 2008 geknackt. Bereits seit 1954 kann das Deutsche Sportabzeichen auch im Ausland absolviert werden. Generationen von Frauen, Männern und Kindern haben sich durch verschiedenste Disziplinen gekämpft und wurden am Ende bei entsprechendem Erfolg mit Gold, Silber oder Bronze belohnt. Pünktlich zum 100. Geburtstag hat der DOSB eine

grundlegende Modernisierung des Sportabzeichens vorgenommen. Der Fitnessorden erstrahlt jetzt in neuem Glanz und bietet einen überarbeiteten Leistungskatalog, der sich deutlicher an den Sportlern orientiert. „Es ist eine generelle Reformation und Neuausrichtung erfolgt. Dabei sind die Sportgruppen zusammengefasst worden“, erklärt Siegfried Funk, der beim Sportverband Haan im Bereich Breitensport für die jährliche Abnahme und Verleihung des Sportabzeichens verantwortlich ist.

Kleine Regelkunde

Das Deutsche Sportabzeichen überprüft die individuelle Fitness anhand der vier motorischen Grundfähigkeiten: Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination. Diese Grundfähigkeiten werden nach der Reformierung jetzt in jeweils einer Gruppe (Disziplingruppe) mit Hilfe von Einzeldisziplinen aus den Sportarten Leichtathletik, Radfahren, Schwimmen und Gerätturnen überprüft (zuvor fünf Kategorien). Je Gruppe ist eine Disziplin erfolgreich zu absolvieren. Die Auswahl trifft der Sportler selber. Grundvoraussetzung zur Ablegung des Sportabzeichens ist die Schwimmfähigkeit. Hierfür reicht bei Kindern und Jugendlichen der einmalige Nachweis, Erwachsene müssen ihre Schwimmfähigkeit alle fünf Jahre nachweisen. Leistungsabzeichen anderer Sportarten werden für das Deutsche Sportabzeichen für eine Disziplingruppe berücksichtigt, zum Beispiel das Deutsche Reitabzeichen, das Gerätturnabzeichen des Deutschen Turnerbundes oder eine Urkunde im Sportkegeln (Grundfähigkeit Koordination). Das Deutsche Sportabzeichen kann in drei Leistungsstufen erworben werden: Bronze, Silber und Gold. Die Leistungen der einzelnen Disziplinen werden mit Punkten bewertet (ein bis drei Punkte). Die Addition der Punktwerte aller vier Prüfungen bestimmt die Stufe des erreichten Abzeichens. Bronze gibt es für vier bis sieben Punkte, Silber für acht bis zehn und Gold für elf oder zwölf Punk-



Spaß mit Sport und Bewegung: Das Sportabzeichen ist die höchste Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) außerhalb des Wettkampfsports. Grafik: DOSB

te. Die Ausrichtung des Fitnessordens in drei Leistungsstufen und die Reduzierung auf vier Disziplingruppen sind die wichtigsten Veränderungen des reformierten Deutschen Sportabzeichens.

Erfolgreicher Nachwuchs

Bei dem neuen Leistungsangebot hat der DOSB auch den demografischen Wandel der Gesellschaft berücksichtigt. Die Altersgruppe „über 80“ wurde unterteilt in „80 bis 84“, „85 bis 89“ und „ab 90“. Auch die jüngsten Sporttalente können nun das Abzeichen früher erwerben, nämlich bereits ab sechs Jahren (bisher acht). Neue Leistungs-Differenzierungen gibt es auch in den Altersklassen „18 bis 29“ und „30 bis 39“. Das Sportabzeichen soll wieder zu einem echten Leistungsabzeichen werden. Die

Sportler sollen für ihr Training mit einer entsprechend höheren Auszeichnung belohnt werden. „Die Anforderungen für Gold sind jetzt höher, wobei das Sportabzeichen in Bronze auch für etwas ungeübtere Sportler relativ leicht zu bestehen ist. Man sollte aber schon gut trainieren und sich richtig warm machen“, betont Hans Strerath, der stellvertretende Vorsitzende des Haaner Sportverbandes. Insbesondere die Aktiven im mittleren Jahrgang sollen animiert werden, das Deutsche Sportabzeichen zu machen. „Hier haben wir bislang leider ein Loch und in den mittleren Jahrgängen relativ wenig Resonanz“, meint Siegfried Funk. Der Sportwart des Sportverbandes Haan legt großen Wert auf die sportliche Schulung der Kinder und Jugendlichen. „Diese müssen wir so früh wie möglich an den

Sport heranführen. Gerade das Erlernen der motorischen Grundfähigkeiten, wie die Koordination, ist immens wichtig.“ Übrigens: Bei den älteren Schülern macht es sich immer gut, zum Beispiel bei Bewerbungen mit Sportabzeichen oder Urkunden sportliche Fähigkeiten nachweisen zu können. Dokumentieren diese doch eine körperliche Fitness und entsprechenden Teamgeist. In Haan haben im vergangenen Jahr 647 Aktive das Deutsche Sportabzeichen bestanden, hiervon etwa 75 Prozent Kinder und Jugendliche. Um den sportlichen Nachwuchs müssen sich die Verantwortlichen in der Gartenstadt also keine Sorgen machen. Haan liegt in der Statistik des Kreises Mettmann für das Jahr 2012 auf einem tollen zweiten Platz (hinter Mettmann / im Vergleich zur Einwohnerzahl). Insgesamt wur-

den im vergangenen Jahr in den zehn Kreisstädten 5759 Sportabzeichen verliehen. In Haan haben Dr. Peter Berrnberg, Konrad Vogler und Jürgen Huxholl das Sportabzeichen bereits zum 55. Mal bestanden. Ferdinand Rock war schon 47 Mal mit Erfolg dabei und darf sich bald auf die landesweite Ehrung freuen, die ab der 50. Auszeichnung erfolgt. Die Übergabe der Sportabzeichen für die Erwachsenen erfolgt in Haan jedes Jahr im Februar im Schützenhaus. Die Kinder und Jugendlichen werden in ihren Schulen geehrt.

Termine und Angebote

Die Abnahme der Übungen erfolgt für die Sportler in Haan seit Mitte April und ist in diesem Jahr für die Leichtathletik-Disziplinen auf dem Sportplatz an der Hochdahler Straße bis zum 15. Oktober geplant. Ein besonderes Angebot bietet die Stadt für Kinder und Jugendliche, die ihre Abnahme der Schwimmübungen während der normalen Öffnungszeiten des Hallenbades oder außerhalb der Schulferien montags ab 20.30 Uhr kos-

tenlos absolvieren können. Weitere Zusatztermine im Haaner Hallenbad, bei freiem Eintritt: Die Samstags am 14. September und 12. Oktober (jeweils ab 15 Uhr). Am Sportplatz in Gruiten ist Lothar Mixa (vom TSV Gruiten) für die Abnahme der Sportabzeichen zuständig. Die offizielle Einweihung der sanierten Sportanlage in Gruiten ist am 15. September. Die erfolgreichen und bislang einmaligen Haaner Aktionen mit dem Mini-Sportabzeichen für Kindergartenkinder und das Sportabzeichen für Familien (mindestens drei Mitglieder in zwei Generationen) sollen baldmöglichst erneut angeboten werden. Weitere Infos und Terminabsprachen telefonisch unter 02129 - 2601 oder 02104 - 45309. Alle Informationen zum Sportabzeichen gibt es unter www.deutsches-sportabzeichen.de auf der eigens eingerichteten Homepage des DOSB. Im Rahmen des Haaner Sommers präsentiert der Sportverband am 13. August und 27. August (jeweils von 17 bis 19 Uhr) einen Stand auf dem neuen Markt und bietet als Übungen Seilspringen, Medizinballwurf

und Standweitsprung an. Als idealen Einstieg zum Erwerb des Deutschen Sportabzeichens, das sich in 100 Jahren zu einem wichtigen und unverzichtbaren Markenzeichen des Freizeit- und Breitensports entwickelt hat.

(FRANK SIMONS) ■

Kompetenz und Kreativität rund um die Blume...

Blumen Salzman
Inf. Ulrike Bettermann

*Nicht vergessen, am 12. Mai ist Muttertag!
Wir sind für Sie da!*



Bahnhofstraße 80
42781 Haan
Tel. / Fax (0 21 29) 23 67

Haus- und Seelenputz



Foto: privat

Wie schön, der Frühling steht vor der Tür – nicht nur dem Kalender nach. Also nicht mehr über das Wetter jammern, welches man/frau ja sowieso nicht ändern kann, sondern loslegen! Aber warum wird das Wetter trotzdem so oft zum Thema gemacht? Vielleicht, weil wir über die gravierenden Themen nicht sprechen wollen, oder einfach nur als Einleitung, oder aber, weil den meisten einfach nichts Besseres einfällt ...? Wer einmal darauf achtet, wie viele Worte der Oberflächlichkeit gewidmet sind und damit auch das Schema der Unterhaltung seines Gegenübers erkennt, wird der Kommunikation eventuell überdrüssig.

Jeder von uns hat seine eigenen „Päckchen zu tragen und Baustellen abzarbeiten“, und es ist verständlich, dass man nicht jedem, der einen nach seinem Befinden fragt, sein ganzes Drama offenlegen will – wer will schon als „Problem-

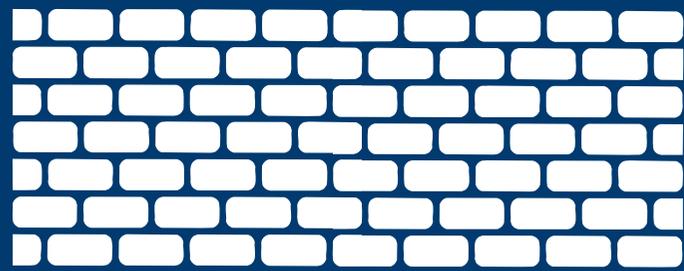
Paula oder –Peter“ gelten? Bevor man seinen Gesprächspartner (Arbeitskollegen, Verwandte, Freundin oder wen man sonst so trifft und spricht) mit Banalitäten zutextet, sollte man/frau sich zudem der eigenen Worte samt Wirkung bewusst sein. Wer das eigene Handeln nicht ständig oder zumindest von Zeit zu Zeit reflektiert und sich gelegentlich den Spiegel vorhält, verliert dabei eventuell die objektive Sicht auf die Dinge, welche bedeutend sind. Wenn wir also einen Frühjahrsputz von Haus/Wohnung/Keller/Büro/Auto/Garage/ Schubladen/Abstellräumen oder was auch immer starten, können wir dabei (oder im Anschluss) ja auch mal in unserem Leben ausmisten oder zumindest aufräumen – es gibt kaum etwas Schöneres als das Gefühl, etwas erledigt oder eine Aufgabe erfüllt zu haben. Während wir unser Sammelsurium an überflüssigem Kram und Müll entsorgen, erleichtern wir damit nicht nur unseren Haushalt, sondern auch unsere Köpfe und fühlen uns wahrlich von einer Last befreit. Sich den Problemen, die auf einen zukommen – oder die man sich selbst verschafft hat – zu stellen, ist nicht nur ein Zeichen von Intelligenz, sondern von Größe. Ich wiederhole und reflektiere: Es gibt nichts Gutes – außer man tut es! Niemand soll oder kann alles mit sich alleine klären und ausmachen; obwohl ich nach eigener Erfahrung weiß, dass die XY-Chromosomen-Fraktion auf unserem Planeten stark dazu

neigt, so zu agieren. Auch wenn das Umfeld sich in den meisten Fällen dabei ausgeschlossen fühlt, muss ich sagen, dass die Tendenz, erst mal über alles nachzudenken und rauszufiltern, was man seinem Gegenüber oder dem Partner zumutet, gar nicht so falsch ist! Somit können wir doch voneinander lernen: Frauen, dass man nicht immer unüberlegt quatschen sollte, und Männer, dass es gut ist, sich einmal alles von der Seele zu reden. Jetzt ist nur noch ein gesundes Maß gefragt! Wer also das nächste Mal unbedingt über das Wetter reden will, sollte sich erst mal fragen, ob er nicht ein besseres Thema für einen Smalltalk in petto hat. Worte können so viel Macht haben und so bedeutend sein, daher ist es wichtig und richtig, diese sinnvoll und klug einzusetzen, denn wer lässt sich schon gern die Zeit stehlen, weil der Gesprächspartner nicht auf den Punkt kommt? Es ist natürlich wichtig, mit jemandem über alles reden zu können, nur sollten wir uns dessen viel mehr bewusst sein, was wir dem jeweiligen Zuhörer zumuten. Und so viel Weitsicht besitzen, wer uns da gegenüber steht, weil alles, was wir sagen oder tun, Konsequenzen nach sich ziehen kann; einige dieser folgen früher, andere später und viele davon unerwartet. Um es damit abschließend auf den Punkt zu bringen: Erst denken, dann sprechen und danach handeln!

(VALESKA BERGMANN) ■

auf Reise	geringe Entfernung	Sprengstoff (Abk.)	Obstsorte	chin. Teildynastie	süd-deutsch: Grasland	russ.: hundert
Erweiterung eines Hauses			perfekt	nicht kontra	Prag in der Landessprache	
Tennissatz		franz. Komponist † 1962				förm. Anrede
Tiergruppe	Satzzeichen	Diener	See-mannsruf	Tochter des Zeus		König im AT
Pflanzung				nicht ohne		
zweizählig			franz.: mir, mich			
Rauchabzug						
Schreibflüssigkeit						

A4_93x125210




SCHWAGER
Meisterbetrieb seit über 35 Jahren
Bedachungen · Fassaden · Wärme-Isolierungen

Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr
Kirchstraße 32 · 42781 Haan
Telefon (0 21 29) 5 25 85 · Telefax 5 82 35
E-Mail: schwagerbedachung@t-online.de

HOHN GERÜSTBAU

Partner für:
Bauherren · Architekten · Handwerker
Immobilienverwalter · Wohnungsbaugesellschaften
Industriebetriebe · Hausbesitzer · und Sie

Gerüstbau Hohn GmbH & Co.KG
Richardstraße 142 · 40231 Düsseldorf
Telefon 0211 / 940 69 99 · Telefax 0211 / 940 69 98
www.hohn-geruestbau.de

www.baustoffe-schaette.de

BAUSTOFFE ■ ■ ■
SCHATTE

- Baustoffe • Fliesen-/Ausstellung • Natursteine • Pflasterplatten
- Terrassenplatten • Holz/Farben • Lieferservice • Flaschengas

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 7.00 - 17.00 Uhr · Sa. 7.30 - 14.00 Uhr
Inh. Thomas Schätte · 42781 Haan · Memeler Str. 13
Telefon (0 21 29) 15 30 · Fax 5 34 54
info@baustoffe-schaette.de

Sanitär, Heizung, Klima
fließend gut seit 1958

DIRO

DIRO Haustechnik in Haan-Gruiten
Telefon (0 21 04) 9 67 90
www.diro-haustechnik.de

Zu viele Kinder leben in Schimmel-Räumen

(ots) Niesreiz, gereizte Schleimhäute, asthmatische Beschwerden. Seit April beginnt mit dem Aufblühen der Natur für viele eine Leidenszeit, die mit dem Begriff „Heuschnupfen“ bezeichnet wird. Was selbst Ärzte hin und wieder übersehen: Mancher Patient hat keine saisonal bedingte Allergie, sondern in seinem Wohnumfeld lauert ein verdeckter Schimmelpilz, der den Betroffenen arg zusetzen kann. Laut der Studie „Wohnen und Leben 2012“ ist in 17 Prozent aller deutschen Haushalte mindestens ein Raum von Schimmelpilz befallen. Dies hat das Marktforschungsinstitut innoFact herausgefunden, indem es 1012 Personen befragt hat. Ergebnis: in 55 Prozent der Fälle handelt es sich bei dem befallenen Bereich um das Bad, in 38 Prozent um das Schlafzimmer, gefolgt mit jeweils 18 Prozent von Wohnzimmer und Küche. Darüber hinaus leben laut der Untersuchung sieben Prozent der Kinder in einem Haushalt mit Schimmelpilzbefall. Eine viel zu hohe Zahl, wenn man bedenkt, dass Kinder ein noch nicht voll entwickeltes Immunsystem haben und damit besonders anfällig sind. Sind Räume einmal von Schimmelpilzen befallen, muss sofort gehandelt werden, denn sie können erwiesenermaßen Allergien, Atemwegkrankungen und Rheuma auslösen.



Zu viele Kinder leben in Schimmel-Räumen. Bei Allergien muss das Wohnumfeld untersucht werden. Es besteht Verwechslungsgefahr mit „Heuschnupfen“.
Foto: ISOTEC GmbH

Das Wohnzimmer im Freien

(epr) Mit dem Frühling kommt auch die Balkon- und Terrassenzeit – umso besser, wenn man sich keine Sorgen um den Bodenbelag machen muss. Mit intelligenten Verlegesystemen für jede Art von Freisitz ist ein dauerhaft schöner und schadensfreier Belag aus Keramik oder Naturstein sichergestellt. Die verschiedenen Aufbauten erlauben eine maximale Gestaltungsfreiheit bei der Wahl des Fliesen- oder Plattenformats und sorgen für die optimale Abdichtung, Entkopplung und Entwässerung des Freisitzes. Die durchdachten Systeme aus einer Hand beinhalten alle Komponenten für den schnellen und sicheren Aufbau eines Balkons oder einer Terrasse: Von der Verbundabdichtung bis zum Randprofil ist alles perfekt aufeinander abge-

stimmt. So lassen sich auch Renovierungen im Außenbereich einfach und sicher durchführen. Und dank der stabilen Aufbauten mit dauerhaft zuverlässiger Drainage lassen sich auch angesagte großformatige Natursteinplatten problemlos auf dem Freisitz verlegen. Ob Balkon, erdberührte Terrasse oder Dachterrasse – für jede Situation steht die richtige Lösung zur Verfügung. Mehr unter www.schlueter.de.

Terrassenfreude mit Langzeit-Garantie

(epr) Holz im Freien langfristig zu erhalten, ist aufwändig. Abhilfe schaffen Terrassen aus Verbundmaterialien wie das System Terrace+ von Inoutic/Deceuninck. Die formschönen Dielen bestehen aus dem Holz-Kunststoffverbundwerkstoff Twinson und verbinden

Zwei starke Partner



Hahnenberg Service GmbH
Werksvertretung der Cosmos Feuerlöschgerätebau GmbH

- Wartung und Verkauf von Feuerlöschern
- Wandhydranten
- Rauchabzüge
- CO₂-Abfüllstationen

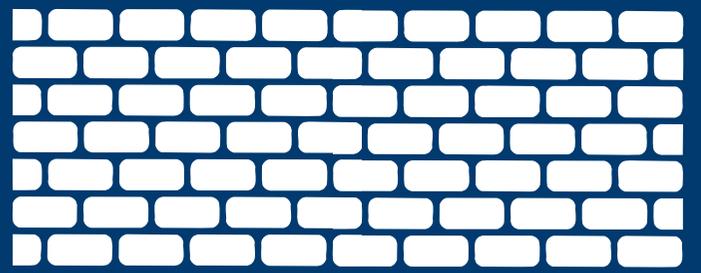
Herzogstr. 21
40764 Langenfeld

GTG GmbH
Gebäudetrocknung

- Bauaustrocknung
- Estrichtrocknung
- Wasserabsaugen
- Rohrbruchsuche

Lager und Verwaltung: Herzogstr. 21
Talstr. 30 · 40764 Langenfeld
Tel. 0 21 73 / 10 61 698 · Fax 0 21 73 / 10 61 699
maurice.gladbach@gtg-gebaeudetrocknung.de
www.gtg-gebaeudetrocknung.de

Telefon 0 21 73 / 39 48 00
d.gladbach@pulvermanni.de



Neubau und Erwerb von Immobilien wird vom Land gefördert

Kreis Mettmann erhält 5,6 Millionen Euro für die Wohneigentumsförderung

Das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr NRW hat dem Kreis Mettmann für das Jahr 2013 Mittel in Höhe von 5,6 Millionen Euro für die Förderung von selbst genutztem Wohneigentum zur Verfügung gestellt.

0,5 Prozent Darlehnszins

Mit zinsgünstigen Darlehen soll damit Haushalten mit mindestens einem Kind oder einer schwerbehinderten Person der Einstieg ins Wohneigentum erleichtert werden. Gefördert wird der Neubau bzw. der Erwerb eines Eigenheimes oder einer zur Selbstnutzung bestimmten Eigentumswohnung. Auch für den Erwerb von gebrauchten Immobilien stehen Fördermittel zur Verfügung, wenn diese einem guten energetischen Standard entsprechen oder innerhalb eines Jahres energetisch optimiert werden. Voraussetzung für eine Förderung ist, dass das Haushaltseinkommen der Antragsteller innerhalb der Einkommensgrenzen der sozialen Wohnraumförderung liegt. Für einen Vier-Personen-Haushalt (mit zwei Kindern) liegt diese Grenze bei 32 950 Euro, was einem Brutto-Einkommen von circa 50 900 Euro entspricht. Die Höhe der Darlehen richtet sich nach der Haushaltsgröße. Das Grunddarlehen im Bereich Neubau und Ersterwerb beträgt



Wohneigentum wird gefördert.

Foto: epr

70 000 Euro. Für jedes zum Haushalt gehörende Kind wird ein Kinderbonus von 5000 Euro gewährt.

Gebrauchte Immobilien

Bei gebrauchten Immobilien wird neben dem Grunddarlehen von 49 000 Euro ein Kinderbonus von 3500 Euro pro Kind gewährt. Wird eine gebrauchte Immobilie innerhalb eines Jahres energetisch optimiert, beträgt das Grunddarlehen 56 000 Euro und der Kinderbonus 4000 Euro pro Kind. Sowohl für Neubau oder Ersterwerb als auch für den Erwerb gebrauchter Immobilien kann zusätzlich auch ein Starterdarlehen in Höhe von 10 000 Euro bewilligt werden. Je nach Einkommensentwicklung beträgt der Zinssatz bis zu 15 Jahre lang lediglich 0,5 Prozent. Daneben ist ein laufender Verwaltungs-kostenbeitrag in Höhe von 0,5 Prozent zu entrichten. Die Darlehen werden mit ein Prozent

ungsweise fünf Prozent (Starterdarlehen) getilgt. Ob die Voraussetzungen für eine Förderung erfüllt sind, kann in einem ausführlichen Beratungsgespräch geklärt werden, für das die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bewilligungsbehörde des Kreises Mettmann gerne zur Verfügung stehen. Es wird eine vorherige Terminabsprache unter 02104-99-2655/-2257/-2659 und -2677 oder wohnungswesen@kreis-mettmann.de empfohlen.

(Neubau) und zwei Prozent (gebrauchte Immobilien) bezie-

die Natürlichkeit von Holz mit der Strapazierfähigkeit und Langlebigkeit von Kunststoff. Nicht nur Streichen gehört damit der Vergangenheit an! Das innovative Material splittert nicht, fault nicht, sondert kein Harz ab und ist leicht zu reinigen. Darauf gibt es bis zu 25 Jahre Garantie. Außerdem überzeugt Twinson durch Farbbeständigkeit, Bruchfestigkeit sowie Brandwiderstandsfähigkeit. Wer beim Terrassenbau selbst Hand anlegen will, profitiert von der einfachen Montage mit Clipsystem. Die Montageclips werden am Rahmen der Unterkonstruktion angebracht, und die Dielen lassen sich dann einfach einklicken. An der Oberfläche sind keine Schrauben zu sehen. Bei Bedarf ist so auch ein problemloser Austausch einzelner Dielen möglich. Da der Abstand zwischen den einzelnen Unterkonstruktionsprofilen bis zu 60 Zentimeter betragen darf, verkürzt sich die Montagedauer drastisch. Muss die Terrasse nach jahrelanger Nutzung abgebaut werden, ist auch die Entsorgung einfach, denn Terrace+ ist zu 100 Prozent recycelbar. Mehr unter www.inoutic.de/traumterrasse.

Mit kühlem Kopf durchs Sommerklima

(epr) Jedes Jahr begeistert uns der Sommer aufs Neue – durch die Farbenpracht der Natur, die gute Stimmung unter den Menschen und die wohltuende Wärme der Sonne. Ein allzu langer Aufenthalt im Freien ist allerdings nicht immer gesund. Ob nun tobende Kinder im Plansch Becken oder fleißige Hobbygärtner: Irgendwann benötigt jeder eine Abkühlung. Die meisten erhoffen sich diese im schattenspendenden Eigenheim. Unangenehm, wenn sich auch hier die Hitze staut. Buchstäblich aufatmen können jedoch Bewohner von Massivbauten.



Jens Pichtemann
Maler- u. Lackiermeister

Telefon (0 21 29) 81 69

Jeder Mensch, jeder Raum, jedes Ding hat seine eigenen Vorstellungen. Wir nehmen uns Zeit, um mit Ihnen gemeinsam die Ideen zu realisieren.

Pichtemann.de
Haan, Pfalzstr. 12

Maler- u. Lackierarbeiten - Exclusive Maltechniken
Spanndecken - Fassadengestaltung - WDVS - Böden
Ökologisch bauen & wärmedämmen in Silikat und Lehm

PUHANE
FINANZ

Freier Finanzierungsvermittler

Besuchen Sie unseren kostenlosen Workshop am 25.5. oder am 15.6.2013.
Telefonische Voranmeldung erwünscht!

Norbert M. Puhane · Puhane Finanz · Hamburger Straße 9 · 41540 Dormagen
Tel. 0 21 33 / 979 152 0 · Fax 0 21 33 / 979 152 2 · Mobil 0163 / 7842636
email puhane@puhanefinanz.de · www.puhanefinanz.de

Küchen Mansfeld
Kreative Küchen Ideen

- Neuküchen
- Modernisierung
- Montagen
- Umzüge

Bahnhofstr. 84 42781 Haan Tel. 02129 - 34 89 615
www.kuechen-mansfeld.de

Martin Blau
Metall & Gestaltung

FERTIGUNG VON STAHL, EDELSTAHL, ALUMINIUM
Geländer • Vordächer • Reparaturen
Garagentore • Sonderanfertigungen

Martin Blau & Sohn GmbH
Düsseldorfer Straße 111 • 42781 Haan
Telefon 02129 957555
Telefax 02129 957557

www.martin-blau.de
info@martin-blau.de

Schweißfachbetrieb
Meisterbetrieb der Metallinnung

Bürgerhaus, Technologiepark, Planungsamt

Nachrichten aus Politik und Wirtschaft

An dieser Stelle berichten wir über einige Entwicklungen der letzten Wochen im politischen und wirtschaftlichen Leben der Gartenstadt.

Bürgerhaus-Areal

In der letzten Ausgabe berichteten wir ausführlich über die Diskussion im Zusammenhang mit der zukünftigen Nutzung des Bürgerhaus-Geländes. Die Haaner SPD-Fraktion hatte nun die zukünftige Nutzung des Gruitener Bürgerhausareals auf die Tagesordnung der Ratssitzung vom 5. März setzen lassen. Die Sozialdemokraten regten einen Ideenwettbewerb an, „um ein Konzept für bezahlbares generationenübergreifendes Wohnen unter Berücksichtigung ökologischer Gesichtspunkte zu entwickeln, das auch Dienstleister und Begegnungsstätten beinhaltet“. „Der Antrag ist das Ergebnis der Diskussion mit Bürgerinnen und Bürgern, die wir Ende Januar im TSV-Sportheim durchgeführt haben“, erklärte der Vorsitzende der SPD Gruiten, Jens Niklaus. „Es soll nicht nur um seniorengerechtes Wohnen gehen, sondern um gemeinschaftliches Wohnen von Jung und Alt. Die richtige Breite von Durchgängen, stolperfreie Wege und andere Details kommen auch familienfreundlichem und damit auch Mehrgenerationen-Wohnen zugute.“ Auch an Büroflächen für wohnortnahe Dienstleistungen soll dabei gedacht werden. „Die Diskussionsteilnehmer hatten unter anderem eine Sozial- oder Pflegestation ins Spiel gebracht, aber auch Begegnungsstätten, wie ein Café.“ Zudem sollen durch eine energieeffiziente Bauweise auch ökologische Aspekte Berücksichtigung finden. „Für eine Gartenstadt ist nachhaltiges Bauen sehr angemessen“, meint Niklaus. Und: „Die Zukunft gehört dabei neben dem Passivhausstandard sogenannten Energie-Plus-Gebäuden, die durch intelligente Konstruktion und innovative Technologien mehr Energie gewinnen, als für ihren Betrieb und von den Bewohnern benötigt wird. Das heute Darstellbare



Johnson Controls (hier die Europazentrale in Burscheid) gab der Gartenstadt letztes Jahr einen Korb. Erst in dem im Oktober 2014 beginnenden Geschäftsjahr 2015 wolle man über einen Umzug entscheiden, hieß es letzten Sommer. 2011 hatte man noch verkündet, 2012 von Burscheid nach Haan umziehen zu wollen. Eine seitens der Gartenstadt angebotene Option, das vorgesehene Grundstück freizuhalten, nutzte Johnson Controls nicht. Foto: www. Johnsoncontrols.de

sollte in Betracht gezogen werden. Der Wohnraum muss aber auf alle Fälle auch bezahlbar bleiben, der soziale Wohnungsbau Berücksichtigung finden.“ Eine Sonderstellung nimmt der Bürgerhaus-Parkplatz ein, der außer von Anwohnern und ihren Besuchern auch regelmäßig von den Mitgliedern des Gruitener Lauffreiffs genutzt wird. „Auch zukünftig wird es Bedarf an PKW-Stellplätze geben. Es wäre wünschenswert, wenn der Gruitener Lauffreiff dadurch auch zukünftig eine Anlaufstation hätte“, so Niklaus. Die SPD möchte dabei nicht das komplette städtische Gelände vermarktet sehen, ein Teil soll für ausstehende öffentliche Aufgaben zurückgehalten werden. „Es sind noch einige offene Punkte zu klären und es wäre kurzfristig, das letzte große Grundstück in städtischem Besitz komplett zu veräußern.“ Dabei verweisen

die Sozialdemokraten auf „eine mögliche Verlagerung des Gruitener Gerätehauses der Haaner Feuerwache oder die Bewertung des noch nicht abgeschlossenen Projektes der Umwidmung des Pfarrsaals St. Nikolaus in einen Bürgersaal“. Jedoch: „Im Rat wurde der Antrag leider geschoben, da die Verwaltung inhaltlich etwas vorbereiten möchte“, so Niklaus nach der März-Ratssitzung gegenüber dem Stadtmagazin. Mittlerweile gibt es jedoch Neuigkeiten, bitte lesen Sie dazu „Liebe Haaner ...“ auf Seite 2.

Technologiepark

Änderungen stehen wohl im Gruitener Technologiepark an: Die niederländische Verder Gruppe will neben dem 2012 bezogenen Firmengebäude einen zweiten Gebäudekomplex entstehen lassen. Gründe: die ä-

berst erfreuliche Geschäftsentwicklung der Unternehmenstochter Retsch GmbH sowie das Übersiedeln der Neusser Eltra GmbH (ebenfalls Verder-Unternehmenstochter) in den Technologiepark. Es bedarf nun der Änderung des geltenden Bebauungsplans; im Rat wurde im März ein Antrag, der die Weichen in eine für die Niederländer günstige Richtung stellen sollte, von der Tagesordnung genommen. Es habe „noch Klärungsbedarf“ gegeben, so Geschäftsführer Dr. Jürgen Pankratz laut Tagespresse. In einem Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden habe das Unternehmen nun vor Ort die geplanten Maßnahmen vorgestellt. Die Erweiterung solle maximal 14 Meter hoch werden, was nach dem derzeit geltenden Bebauungsplan jedoch nicht möglich sei. Pankratz sei aber optimistisch, dass die Politik dem Verder-An-

sinnen zustimmen werde. Die Verder Gruppe soll unseren Informationen zufolge zu den drei größten Gewerbesteuerzahlern der Gartenstadt gehören. Neben Verder Scientific haben sich bislang Kronenberg und Amada im Technologiepark angesiedelt, der Automobilzulieferer Johnson Controls aus Leverkusens Nachbarstadt Burscheid sagte 2012 ab.

Planungsamtsleiter

Zum neuen Planungsamtsleiter haben die Haaner Ratsmitglieder Peter Sangermann, derzeit noch in Diensten der Stadt Neuss, auserkoren. In Haan ist die Stelle seit letzten Herbst unbesetzt: Amtsantritt Sangermanns: wahrscheinlich nicht vor dem 1. September.

(Zusammengestellt von

FRANK STRAUB) ■

Anzeigenannahme: 0171 / 510 17 44

Bodenständig, fleißig und ehrlich

Heimatautor August Lomberg ließ sich vor 100 Jahren über den „Haaner Charakter“ aus

Bodenständig soll er gewesen sein und verwachsen mit der heimischen Scholle. Die Rede ist vom Haaner, so wie ihn August Lomberg vor mehr als 80 Jahren gesehen haben mag. Der Heimatschriftsteller hat sich so seine Gedanken gemacht zum Charakter seiner Mitbewohner und seine Beobachtungen in seinem „Haaner Heimatbuch“ akribisch zu Papier gebracht.

Volkscharakter

Zwar könne sich das beschauliche Haan weder mit Reichtum und Wohlleben noch mit Handel und Verkehr größerer Städte messen. Dafür gebe es durchaus andere Vorzüge, die vor allem darin lägen, dass die Haaner sich ihren altüberlieferten bergischen Volkscharakter bewahrt hätten. „Es hat sich ein starkes Selbstbewusstsein entwickelt, das sich frei und unabhängig fühlt.“

Heimatverbunden

„Nicht gering ist die Zahl der Geschlechter, die Jahrhunderte lang in demselben Hause, auf demselben Hofe ansässig sind. Auch wenn der Besitz klein ist, hält man doch zäh fest am Erbe der Väter“, glaubt er zu wissen. „Klein, aber mein“, sei das Motto, dem die Haaner über Generationen hinweg treu geblieben seien. Was das Selbstbewusstsein angeht, so stellte Lomberg seinen Mitbewohnern beste Zeugnisse aus. „Auf der Bühne des Lebens schreitet der Haaner aufrecht dahin. Er weiß, dass er keine Nummer ist und bringt

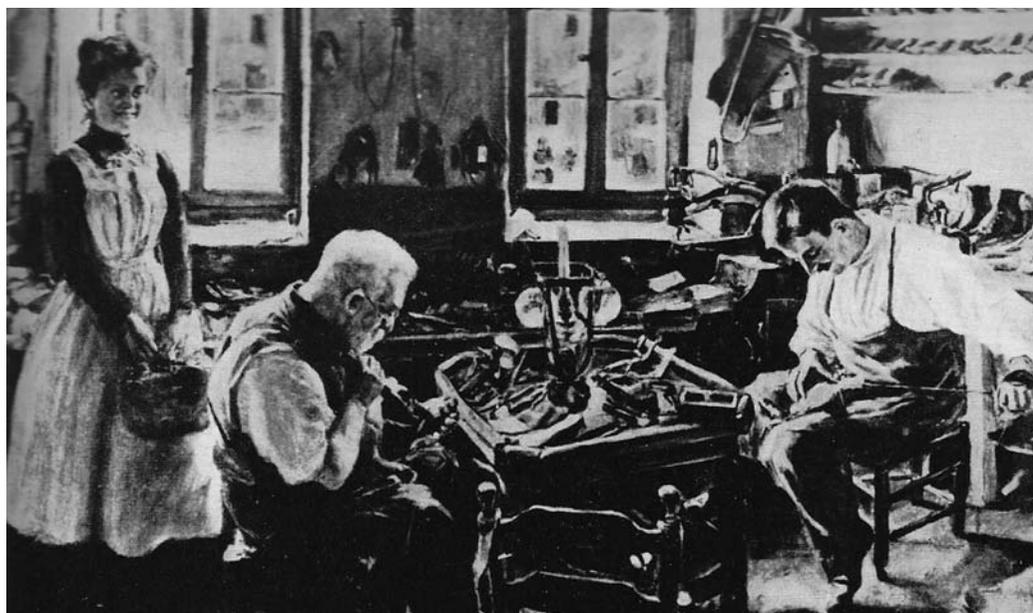
sich zur Geltung, wo er nur kann. Die Rolle der stummen Person liegt ihm nicht“, ist der Autor voll des Lobes.

Starrsinnig

Gleichwohl lässt er nicht unerwähnt, dass derartige Charaktereigenschaften auch ihre Schattenseiten mit sich bringen. So meint er zuweilen Eigenbrödelei und Starrsinn beobachtet zu haben. Aber es geht dennoch munter weiter in Lombergs Heimatbuch: „Zum Ausdruck kommt das Selbstgefühl auch in der Bauart des Hauses. Man ehrt die alten Bräuche und achtet auf sauberen Aufputz und ein gefälliges Äußeres. Nie fehlt der Zier- und Gemüsegarten und auch die Fensterbretter tragen vielfach Blumenschmuck.“ Selbst mitten in der Stadt finde man noch altherkömmliche Fachwerkhäuser mit schwarzem Gebälk und weißgetünchten Feldern. „Wieder andere Häuser sind mit Schieferplatten beschlagen. Deren düstere Farbe wird durch die grasgrünen Schlagläden und die weiß gestrichenen Fensterrahmen angenehm gemildert.“

Arbeitswillig

Außerdem, so Lomberg, verfüge der Haaner über einen zähen Arbeitswillen. „Auch wenn er begütert ist, sieht er es doch als selbstverständliche Pflicht an, sich all das, was er für sich und die Seinen benötigt, durch eigene Kraft zu verschaffen.“ Nicht nur als Landwirt und Heimarbeiter, sondern auch als Weber und im Maschinengewerbe sei er flei-



Arbeitswillig und fleißig wie dieser Schuhmacher in seiner Gruitener Werkstatt sollen die Haaner schon damals gewesen sein. Fotos (3): Archiv Breidbach



Die Aufnahme von 1967 zeigt das Hasenhaus im typischen Fachwerk-Baustil.



Scheifenhäuser - 1930.

ßig. So seien Haaner Produkte dabei, den Weltmarkt zu erobern. „In Unternehmungslust und Tatkraft steht der Haaner Fabrikant hinter keinem zurück.“ Allerdings habe die fortschreitende Mechanisierung dazu geführt, dass die Arbeitsfreudigkeit verloren gegangen sei.

Sangeslustig

„Kommt man mit dem eingeborenen Haaner ins Gespräch, so erkennt man alsbald auch sein offenes Wesen und seine ungeschminkte Ehrlichkeit, die sich auch in den Gesichtszügen ausdrückt. Aus seiner Meinung macht er keinen Hehl und wenn es sein muss, so scheut er sich auch nicht vor einem derben Wort zurück“, plaudert der Autor munter weiter. Was das Politische angeht, so sei er eher den linksgerichteten Kreisen zugehört. Fromm sei er auch, der Haaner – und sangeslustig.

(SABINE MAGUIRE) ■

www.stadt-sparkasse-haan.de

Brings Kasalla La Signora
(Moderation)
Eintritt frei!

Dienstag, 21. Mai 2013
19.30 Uhr

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt!
Mit dabei: Teddy's, Speckstübchen, Magic, Eulenspiegel Treff, Garibaldi & Horn's Belgische Pralinen

Live: Kölsche Tön!
Die **PS** Monatsauslosung auf dem Neuen Markt in Haan.

Stadt-Sparkasse Haan (Rheinl.)

Teilnahme am „PS Sparen und Gewinnen“ ist ab 18 Jahren möglich. Spielen kann süchtig machen! Informationen zur Spielsucht, Prävention und Behandlung erhalten Sie unter www.bzga.de oder kostenlos unter Tel.-Nr. 0800 137 27 00.

DMYV, DSV und VDS anerkannte Ausbildungsstätte

Bergische Yachtschule

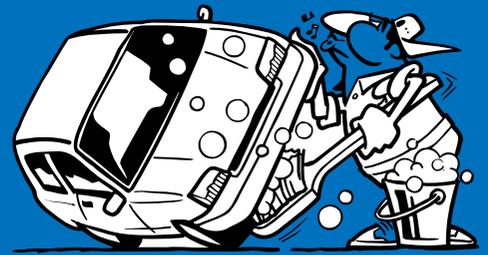
Segel- und Bootsschule

Theorie + Praxis im Sportboothafen Hitdorf

www.yacht-schule.de

Persönliche Beratung 0175/208 208 3





Verkehrsrechtsschutz

Auf deutschen Straßen kracht es minütlich fast fünf Mal. Nach dem Unfall geraten die Beteiligten oft in Streit. Gelassener lässt sich das mit einer Verkehrsrechtsschutzversicherung überstehen. Sie übernimmt Kosten für Anwalt und Gericht, wenn der Versicherte im Straßenverkehr oder rund ums Thema Auto für sein Recht kämpfen muss. „Finanztest“ hat 90 Rechtsschutzangebote von 31 Anbietern geprüft. Immerhin 29 sind empfehlenswert. Die empfehlenswerten Angebote haben das breiteste Leistungsspektrum. Dazu gehört Rechtsschutz nach Unfällen und Rechtsschutz im Vertrags- und Sachenrecht. Dieser deckt Streitigkeiten beim Autokauf, beim Leasing und mit der Werkstatt ab – zum Beispiel wegen einer überhöhten Rechnung. Die Angebote unterscheiden sich vor allem darin, welche Personen und wie viele Fahrzeuge mitversichert sind. Rechtsschutzversicherte gehen kein finanzielles Risiko ein, wenn ein Streit vor Gericht landet: Wenn sie Recht bekommen, muss der Gegner die Kosten erstatten. Wenn sie vor Gericht unterliegen, zahlt die Versicherung die Kosten für Anwalt, Gericht und Gutachter. Die können sich schnell auf mehrere tausend Euro belaufen. Der Rechtsschutz greift auch, wenn eine Angelegenheit nicht vor Gericht geht: Die Versicherer übernehmen die Kosten für die Arbeit des Anwalts, zum Beispiel den Schriftverkehr mit der Versicherung des Unfallverursachers. Den größten Rundum-Schutz für relativ wenig Geld bietet der Verkehrsrechtsschutz für die Familie: Er schützt bei Rechtsstreit-

tigkeiten nicht nur den Versicherungsnehmer selbst, sondern auch die anderen Familienmitglieder – egal, ob sie mit im Auto sitzen oder als Fußgänger, Radfahrer oder Fahrgast im Straßenverkehr unterwegs sind. Der Test ist unter www.test.de/Verkehrsrechtsschutz-Guter-Rechtsschutz-fuer-Familien-und-Singles-4387744-0/ abrufbar.

Garantie ohne Inspektion

Ein Autohersteller darf eine Reparatur im Rahmen der Garantie nicht verweigern, bloß weil der Kunde das Auto nicht wie vorgeschrieben regelmäßig zur Inspektion in eine Vertragswerkstatt gebracht hat. Eine solche Klausel in den Garantiebedingungen ist unwirksam, wenn sie auch Fälle umfasst, in denen der Schaden am Auto nicht auf die unterlassene Wartung zurückzuführen ist (Bundesgerichtshof, Az. VIII ZR 293/10). Achtung: Das Urteil gilt nur für Garantien, die extra bezahlt wurden. Geben Hersteller freiwillig eine Garantie wie beim Neuwagenkauf üblich, dürfen sie Inspektionen in der Vertragswerkstatt zur Bedingung machen.

Hauptuntersuchung

Knapp 70 bis 125 Euro kostet die Hauptuntersuchung für Autos. Das ergab eine Stichprobe der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen, die 40 Prüfstellen untersucht hat. Den günstigsten Preis für einen VW Diesel aus dem Jahr 2004 bot eine freie Werkstatt in Düsseldorf mit 69,95 Euro. Der TÜV Nord in Dortmund war mit 77,70 Euro für einen Neuwagen kaum teurer als die preiswerte freie Werkstatt. Viele Vertragswerkstätten

WINTEC[®]
AUTOGLAS

- Steinschlag-Reparatur
- Neuverglasung
- Smart-Repair/Dellenservice
- Fahrzeugaufbereitung



Für Sie
Vor-Ort!



...und mehr... ... im Waschpark Haan!

A4 Autoglas & Glanz • Landstraße 60
42781 Haan • info@autoglas-glanz.de

Tel. 02129 - 3 48 05 73

kassierten aber zwischen 100 und fast 125 Euro. Die Hauptuntersuchung ist bei Neuwagen nach drei, danach alle zwei Jah-

re fällig und wird durch die Prüfplakette auf dem hinteren Nummernschild bestätigt. Autofahrer haben die Wahl zwischen Dekra,

GTÜ, KÜS oder TÜV, die die Untersuchung in freien oder Vertragswerkstätten oder in ihren Prüfstellen durchführen. (SM) ■



Way of Life!

GEBEN

wir den anderen noch eine Chance?

Ach was, beim Suzuki Swift ab

99,- EUR pro Monat* heißt es: Sofort

NEHMEN

Ab 99,- EUR* leasen
plus 1 Jahr Versicherung
für 29,- EUR/Monat**



SWIFT

- 1.2-Liter-Benzinmotor mit 69 kW (94 PS)
- Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,1–5,8 l/100 km, außerorts 4,4 l/100 km, kombinierter Testzyklus 5,0–4,9 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 116–113 g/km (VO EG 715/2007)
- Sicherheit: 7 Airbags, ESP und ABS mit Bremsassistent, serienmäßig

Aktionszeitraum: 1.4. – 30.6.2013. Abbildung zeigt Sonderausstattung. * Leasingbeispiel für einen Suzuki Swift 1.2 3-Türer Club auf Basis des Endpreises in Höhe von 13.740,- EUR, bei einer Anzahlung in Höhe von 2.490,- EUR, Fahrleistung 10.000 km/Jahr, Laufzeit 36 Monate, Leasingart: Kilometerleasing. Ein Leasingangebot der Suzuki Leasing – ein Service-Center der Santander Leasing GmbH. ** 1 Jahr Vollkaskoversicherung mit Selbstbeteiligungen Vollkasko 500,- EUR, Teilkasko 150,- EUR. Deckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden 100 Mio EUR pauschal, max. 12 Mio EUR je geschädigter Person. Ein Angebot der Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG.

Altmann

Düsseldorfer Str. 69 - 79
42781 Haan
Telefon 02129/932024
www.suzuki-altmann.de

Professionelle
AUTOPFLEGE
und mehr!

Klopfer & Co **Neu**
Ozonbehandlung

Inh. D. Schlösser
Düsseldorfer Str. 87 · 42781 Haan
Telefon 02129.3475709
Mobil 0160.3303131
meister_klopfer@gmx.de

- Smart-Repair
- Autohandel
- KFZ-Service
- Hol- u. Bringservice